HASSLACHER NORICA TIMBER
From wood to wonders.

Allianz für die globale „Holzbau-Wende“: Wissenschaft und Industrie bündeln Kräfte gegen die „Heißzeit“

Wien, am 1. Juli 2026 – Unter der Federführung von Klimaforscher Hans Joachim Schellnhuber startet heute die „SITCA (Science and Timber Construction Alliance)“. Das Ziel der Allianz: Den Bausektor durch nachhaltige Waldwirtschaft und modernen Holzbau zum Klimaschützer zu machen. Mit den Gründungspartnern IIASA, Hilti, WIEHAG, binderholz, EGGER Holzwerkstoffe, Stora Enso und den Österreichischen Bundesforsten schließt SITCA ein starkes Bündnis zwischen Klimawissenschaft, Forstwirtschaft und Bauwirtschaft.

„Wir bewegen uns auf gefährliche Kipppunkte im Klimasystem zu. Gleichzeitig ist die globale gebaute Umwelt für mehr als ein Drittel der CO_2-Emissionen verantwortlich – hier befindet sich deshalb der größte Hebel, um eine drohende ‚Heißzeit‘ noch abzuwenden“, betont **Prof. Dr. Hans Joachim Schellnhuber**, Generaldirektor des IIASA, zum Auftakt in Wien. „Städte müssen von CO_2-Quellen zu Kohlenstoffsenken werden. Der Holzbau ist dafür das wichtigste Werkzeug.“

Wissenschaft erläutert Konzept der ‚Wald-Bau-Pumpe‘

„Durch die Verbrennung fossiler Energieträger und die Zerstörung natürlicher Ökosysteme hat sich die CO_2-Konzentration in der Atmosphäre deutlich erhöht. Bäume nehmen CO_2 durch Photosynthese auf und speichern den Kohlenstoff in ihrem Holz. Wird dieses Holz für langlebige Gebäude genutzt, bleibt der Kohlenstoff über Jahrzehnte oder sogar Jahrhunderte gebunden, während im Wald neue Bäume nachwachsen und weiteres CO_2 aufnehmen. Auf diese Weise wird der Atmosphäre kontinuierlich CO_2 entzogen und über den Wald sinnbildlich in die gebaute Umwelt ‚gepumpt‘. Nachhaltige Forstwirtschaft und Holzbau können so gemeinsam mit Wiederverwendung und modernen Recyclingtechnologien eine langfristige Kohlenstoffsenke bilden“, erklärt der renommierte Klimaforscher Schellnhuber das grundlegende Fundament der SITCA.

Belastbare Fakten für Wirtschaft und Politik

Die Allianz zielt im Wesentlichen auf die Bereitstellung wissenschaftlicher Fakten und auf das Schaffen von Bewusstsein unter Entscheidungsträgern ab. „Mit SITCA schaffen wir die wissenschaftliche Basis, um Entscheidungsträger aus Politik, Behörden, Immobilien- und Bauwirtschaft weltweit von einem Paradigmenwechsel zu überzeugen. Weg von CO_2-intensiven Materialien, hin zu regenerativen Baustoffen“, unterstreicht **Dr. Erich Wiesner**, CEO von WIEHAG, die zentrale Aufgabe der Allianz.

Ganzheitlichkeit: Biodiversität und Akzeptanz

Für **Prof. Dr. Daniela Kleinschmit**, Präsidentin des Internationalen Waldforschungsverbandes IUFRO, ist die gesellschaftliche Komponente entscheidend: „Holzbau funktioniert nur mit einem gesunden Wald. Wir integrieren Biodiversität und soziale Aspekte von Beginn an, um die notwendige Akzeptanz in der Bevölkerung sicherzustellen.“ IUFRO wird als wissenschaftlicher Partner im Beirat der Allianz vertreten sein und die Expertise aus einem weltweiten Netzwerk von Forschenden einbringen.

Ein starkes Fundament aus Industrie und Politik

Neben der Wissenschaft stützt sich SITCA auf Schwergewichte der Branche. Die Gründungspartner

und seit letzter Woche der erste neue Wirtschaftspartner, die HASSLACHER Gruppe, stehen für die gesamte waldbasierte Wertschöpfungskette.

Bundesminister **Norbert Totschnig (BMLUK)** begrüßt die Initiative: „Österreich ist Weltspitze im Holzbau. Mit SITCA bauen wir nicht nur Häuser aus Holz, sondern wir schaffen Know-how für eine nachhaltige Zukunft."

Über SITCA:
Die Science and Timber Construction Alliance (SITCA) ist eine globale Plattform zur Förderung des holzbasierten Bauens auf Basis wissenschaftlicher Evidenz.
Informationen unter: www.sitca.earth

Rückfragehinweis:

Gerald Steindlegger, SITCA, IIASA, Senior Advisor, Strategy and Innovation
E-Mail: steindlegger@iiasa.ac.at | Tel: +43 664 922 4906

Ansa Heyl, IIASA, Science Communications Lead
E-Mail: heyl@iiasa.ac.at I Tel: +43 676 8380 7574

Lion Verheyden (Stakeholder Engagement Coordinator IIASA), Peter Rupp (Head of Corporate Sustainability Hilti Group), Georg Schöppl (Österr. Bundesforste), Dr. Erich Wiesner (Geschäftsführer und Eigentümer WIEHAG), Prof. Dr. Hans Joachim Schellnhuber (Generaldirektor des IIASA), Prof. Dr. Daniela Kleinschmit (IUFRO), Silke Zoryk (Head of Customer Service Marketing & Communications at Stora Enso), Christoph Kulterer (CEO & Eigentümer HASSLACHER Gruppe), Helmut Spiehs (Geschäftsführer Binderholz Gruppe), Abteilungsleiter DI Dr. Georg Rappold, MBA - Abteilungsleiter der Abteilung III/5 - "Holzpolitik, Bioökonomie und Innovation", Gerald Steindlegger (IIASA), Florian Kraxner (IIASA).

© HASSLACHER Gruppe

Hinweis für Redaktionen:
Hochauflösendes Bildmaterial vom Pressegespräch sowie Infografiken zum CO_2-Speicherpotenzial stehen unter [Link/Download] zur Verfügung.